

Das ist neu an Weezes Rathaus

Das erste Haus der Gemeinde soll nach der monatelangen **Sanierung** ab sofort **bürgerfreundlicher** sein. Die RP stellt die Neuheiten vor. **600 00 Euro** hat das bislang gekostet, weitere 1,2 Millionen sollen noch investiert werden.

Der Aufzug



Die **Monteure** Stefan Kummetat und Dennis Czernio montieren im Auftrag den neuen Aufzug. RP-ARCHIVFOTO: SEYBERT

Seit vielen Jahren wünschten sich Mitarbeiter und Bürger gleichermaßen einen Aufzug im Rathaus – heute soll ihn der TÜV abnehmen. Insbesondere ältere Menschen und Behinderte werden seine Dienste gerne in Anspruch nehmen. Wer an einer Ratssitzung teilnehmen oder vielleicht einen Mitarbeiter im Bauamt unterm Dach aufsuchen möchte, muss nicht mehr außer

Atem geraten. Der gläserne Aufzug wurde in die neue Fassade eingelassen und ist komplett einsehbar. Der Einstieg befindet sich gleich neben der Treppe. Weezes Fahrstuhl wird sicherlich die Attraktion am Tag der offenen Tür am Sonntag, 10. Juni, sein (ausführlicher Bericht folgt).

Internet Frühere Artikel zum Thema unter www-rp-online.de/kevelaer

Das Bürgerbüro



In hellem, modernen Ambiente können Weezer Bürger in Zukunft ihre **Anliegen** vorbringen. RP-FOTOS (3): GERHARD SEYBERT

Büros auf drei Etagen und zusätzlich in einem Anbau – bisher war es eher schwierig, die benötigten Mitarbeiter der zuständigen Fachbereiche zu finden. Ein neu entstandener Bürgerbereich soll das ändern. Künftig teilen Weezer, die ein Anliegen an ihre Verwaltung haben, dieses einer der Mitarbeiterinnen mit, die im Erdgeschoss im Bürgerbereich arbeiten. Ein anderer Mit-

arbeiter der jeweiligen Fachabteilung kommt dann herbei, um den Rat suchenden Bürger abzuholen. In Zukunft sollen auch die Toiletten noch mehr für die Einwohner von Weeze da sein. Dank einer modernen Schließanlage ist es möglich, das Rathaus auch außerhalb der Bürozeiten nach innen gut zu sichern und dennoch eine Außentür zum WC-Bereich offen zu lassen.

Die Fassade



Die Fassade ist energetisch saniert worden. Das Rathaus soll **Vorbild** für alle Immobilienbesitzer sein.

Zunächst einmal ist die vordere Fassade Richtung Cyriakusplatz energetisch auf den neuesten Stand gebracht worden. Im zweiten Bauabschnitt, der sich gleich anschließt, folgen alle übrigen Außenwände sowie das komplette Dach. Die Planer erwarten eine Energieeinsparung von etwa 85 Prozent – die muss auch sein, um den Sonderkredit zu rechtfertigen.

INFO

Kommunal-Kredit

Ein sehr **günstiger** KfW-Kredit (0,45 Prozent) macht die Sanierung so günstig, dass neben bisher verbauten 600 000 Euro noch **1,2 Millionen** in die **Komplett-sanierung** investiert werden.

Die Treppe



Eine **geschwungene**, zentrale Treppe sorgt für gefühlt mehr Raum im Foyer des Verwaltungssitzes.

Die alte, zweigeteilte Treppe im Weezer Rathaus war ein echter Raumkiller, zudem ließ sie Fußgänger schnell ermüden und sah nicht gerade schick aus. Sie wurde – aus Kostengründen nur bis in die erste Etage – entfernt und durch eine geschwungene zentrale Treppe ersetzt. Die harmoniert mit ihrem grauen Belag jetzt mit den neuen Bodenfliesen und erlaubt eine ver-

nünftige Trittlänge. Im Foyer ist tatsächlich (weil Wände versetzt wurden) und gefühlt viel mehr Raum. Der soll auch nicht mehr durch Vitrinenschränke und sperrige Regale eingeschränkt werden. Die Treppe lässt sich dank des Aufzuges vermeiden, wenn man nach oben möchte, in den Keller (Archiv) geht's aber nach wie vor nur zu Fuß. Da müssen Bürger aber selten hin.